
Presseinformation vom 15. Juli 2016

Download Text und Bilder
unter: www.gwg-muenchen.de/presse



Ansprechpartner:
Michael Schmitt, GWG München Unternehmenskommunikation
Tel: 089 55114-212, Fax: 089 55114-218
Michael.schmitt@gwg-muenchen.de

Tag der offenen Tür **Haus für Sozialpädagogisch Begleitetes Wohnen in der Maxvorstadt**

Am 15. Juli 2016 feiert der Verein Gesellschaftspolitische Projekte e.V. (GPP) in Zusammenarbeit mit dem Kommunalreferat und der GWG München das neue Projekt „Sozialpädagogisch Begleitetes Wohnen Maxvorstadt“. 80 geladene Gäste werden ab 11.30 Uhr in der Heßstraße 35 die Eröffnung feiern. Das Programm umschließt die Begrüßung durch Kommunalreferent Axel Markwardt sowie die Ansprachen von Armin Hagen, Prokurist bei der GWG München, und von Frau Antje Eberhard, Geschäftsführung der GPP. Im Anschluss daran werden sich die BetreuerInnen und Jugendlichen vorstellen und die Gäste durch das Gebäude führen. Es folgt ein geselliges Beisammensein im Innenhof mit leckerem Essen, kühlen Getränken und guter Musik.

Seit November 2015 beherbergt das Objekt in der Maxvorstadt das „Sozialpädagogisch betreute Wohnen“. Zuvor nutzte es die Stadt München 20 Jahre lang für ein Wohnprojekt, ursprünglich war das Haus eine Polizeistation.

Der Verein GPP hatte sich Anfang 2014, als erfahrener Träger im Bereich Jugendhilfe und Flüchtlingsarbeit, bei der Stadt München auf eine Ausschreibung beworben und den Zuschlag erhalten. Es war schnell klar, dass die Räumlichkeiten ideal für ein Wohnprojekt geeignet sind. Nach aufwändiger Renovierung konnte das teilbetreute Projekt, welches für junge Erwachsene beiderlei Geschlechts und unterschiedlicher Nationalitäten konzipiert wurde, Ende 2015 starten.

Aktuell leben vierzehn junge Männer im Alter von 18 bis 21 Jahren in dem Haus in der Maxvorstadt: Zwei Flüchtlinge aus Afghanistan, vier aus Somalia, drei aus Gambia sowie jeweils ein junger Mann aus dem Sudan, Syrien, Ghana, Eritrea und der Elfenbeinküste. Diese jungen Menschen haben sich rasch eingelebt und bekommen von einem sechsköpfigen Team aus weiblichen und männlichen BetreuerInnen Förderung, Begleitung und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, im schulischen und beruflichen Bereich, der Aufarbeitung von Traumata, der Integration sowie der Erarbeitung einer Zukunftsperspektive. Hierbei gilt es, den partizipatorischen Leitgedanken, die Selbstwirksamkeit, das Empowerment und die Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern. Die jungen Menschen erhalten eine Möglichkeit sich intensiv mit ihrer eigenen Zukunft und ihrem

Presseinformation vom 15. Juli 2016 Seite 2

neuen Leben auseinanderzusetzen. Zielsetzung ist es, dass sie eigenständig leben können, sei es in Deutschland oder bei Frieden wieder im Heimatland.

Die GPP, ein Jugendhilfeträger aus München, welcher sich schon seit fast 50 Jahren für Minderheiten in der Gesellschaft engagiert, ist glücklich über die Projekterweiterung, die geeigneten Räumlichkeiten, das gute nachbarschaftliche Verhältnis und den Erfolg des Projektes.

Die GWG München

Derzeit bewirtschaftet die GWG München rund 28.000 Mietwohnungen und knapp 600 Gewerbeeinheiten. Sie arbeitet kontinuierlich daran, in der stetig wachsenden Stadt bezahlbaren Wohnraum für die Münchnerinnen und Münchner anzubieten. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in der Stadtteilentwicklung, realisiert Wohnformen für alle Lebensphasen und verpflichtet sich dem Klimaschutz. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht immer die Wohn- und Lebensqualität der Kunden.